



Interpellation „Standortmarketing-Organisation (SMO) Gossau-Andwil“

Roland Seiler (SVP) reichte am 1. Dezember 2009 mit 7 Mitunterzeichnenden die Interpellation „Standortmarketing-Organisation (SMO) Gossau-Andwil“ ein (siehe Beilage). Der Stadtrat beantwortet diese wie folgt:

Frage 1

Wie erklärt sich der Stadtrat 85.00 verrechnete Stunden mit der damit verbundenen Leistungsbilanz im Monat Oktober 2009?

Antwort des Stadtrates

Die Lenkungsgruppe Standortmarketing verschafft sich in regelmässigen Abständen einen Überblick über die vergangenen und anstehenden Aktivitäten der Standortmarketing-Organisation. Grundlage bildet die unter den Trägerschaftsorganisationen abgeschlossene Leistungsvereinbarung. Seit Mitte 2009 wird das Reporting der SMO ergänzt durch ein einfaches Kennzahlen-Cockpit, das, wie anlässlich des Runden Tisches vom Frühjahr 2009 mit den Vertretern der Parlamentsfraktionen in Aussicht gestellt, auch den Trägerschaftsorganisationen zugänglich gemacht wird. Die Mitglieder des Stadtrates werden mit dem Kennzahlen-Cockpit in gleicher Weise bedient wie die Mitglieder des Stadtparlaments.

Ein Cockpit kann niemals die gesamte Breite der SMO-Tätigkeiten abbilden. Der Zweck eines Kennzahlen-Cockpits besteht einzig darin, mit wenigen, in aller Regel grafischen Darstellungen den Adressaten der Berichterstattung eine zuverlässige Beurteilungsgrundlage zu liefern, ob die vorgegebenen Ziele erreicht werden. Cockpits zeichnen sich dadurch aus, dass auf umfangreiche Kommentierung der einzelnen Kennzahlen verzichtet werden kann. Entsprechend anspruchsvoll ist deren Interpretation. Sowohl aus Sicht Stadtrat wie auch aus Sicht der Lenkungsgruppe vermag das monatliche Kennzahlen-Cockpit der SMO die Funktion eines ergänzenden Führungsinstrumentariums zu erfüllen. So ist für den Stadtrat auch das Cockpit für den Berichtsmonat Oktober 2009 nachvollziehbar.

Frage 2

Wie haben der Stadtrat und der Lenkungsausschuss auf die im Newsletter SMO publizierte Statistik reagiert?

Antwort des Stadtrates

Die Cockpit-Zahlen und die Klärung der damit zusammenhängenden Fragen sind Teil jeder Sitzung der SMO-Lenkungsgruppe. Im Stadtrat wird das Reporting der SMO (Cockpit und Newsletter) nur im Bedarfsfall eingehender erörtert. Bezogen auf die Berichterstattung der SMO über die Aktivitäten im Herbst 2009 war dies nicht der Fall (siehe auch Antwort zu Frage 1).

Frage 3

Was wurde hinlänglich der öffentlichen Kritik seitens der Unternehmer unternommen?

Antwort des Stadtrates

Bekanntlich hat der Stadtrat im Februar 2008 das Postulat „Siedlungsentwicklung Stadt Gossau“ beantwortet und im Februar 2009 das Parlament mit einem Zwischenbericht zur Siedlungsentwicklung bedient. Seither sind sowohl für das Gebiet Gossau-Ost/St.Gallen-West wie auch für die Gebiete Sommerau und Moosburg die weiteren Abklärungen getroffen worden. In verschiedenen Workshops und im Rahmen der Sitzungen der Lenkungsgruppe Standortmarketing sind die Vertreter der Wirtschaftsverbände in die laufenden Arbeiten eingebunden und über den jeweiligen Stand der Arbeiten orientiert worden.

Der Stadtrat hat die Planungsarbeiten für mögliche Einzonungen im Westen von Gossau (Gebiet Sommerau oder Moosburg) zwischenzeitlich soweit vorangetrieben, dass im Frühjahr 2010 der Teilzonenplan erlassen und öffentlich aufgelegt werden kann (siehe dazu auch Kontext-Kasten in der vom Interpellanten zitierten Tagblatt-Ausgabe vom 7. November 2009). Das Stadtparlament wird nach durchgeführtem Einspracheverfahren – voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2010 - über den Plan-Erlass beraten und unter Vorbehalt des fakultativen Referendums entscheiden können. Erst nach dieser politischen Weichenstellung wird eine einigermaßen verlässliche Grundlage bestehen, damit Unternehmen die Projektierung eigener Bauvorhaben und Investitionen an die Hand nehmen können.

Der Vollständigkeit halber sei hier angefügt, dass der zitierte Artikel im Tagblatt einseitig verfasst und dessen Inhalt teilweise nicht den Tatsachen entspricht.

Frage 4

Was unternimmt der Stadtrat, damit die SMO endlich ihre Kernaufgabe gemäss Pflichtenheft umsetzt?

Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat orientiert sich am Inhalt der Leistungsvereinbarung, wie sie im November 2008 unter den Trägerorganisationen abgeschlossen wurde. In ihr sind die wesentlichen Erwartungen an das Standortmarketing festgeschrieben. Damit die Arbeit der SMO für Aussenstehende besser fassbar wird, haben die Vertreter/innen aller Parlamentsfraktionen im März 2009 zusammen mit der Lenkungsgruppe Standortmarketing messbare Grössen definiert. Es sind jene Kennzahlen, welche die SMO im Cockpit darstellt (siehe Antwort auf Frage 1). Die Auswertungen der letzten Monate zeigen, dass das Standortmarketing die vorgegebenen Kennwerte nicht nur erfüllt, sondern übertrifft.

Frage 5

Ist der Stadtrat/Lenkungsausschuss bereit, auch SMO kritisch eingestellte Mitglieder in den Lenkungsausschuss aufzunehmen und wenn ja, per wann?

Antwort des Stadtrates

Die Lenkungsgruppe Standortmarketing besteht gemäss geltender Trägerschaftsvereinbarung aus 5-7 Mitgliedern. Diese werden nicht vom Stadtrat, sondern von den Trägerschaftsorganisationen bestimmt. Derzeit haben die sieben Trägerschaftsorganisationen je einen Vertreter in die Lenkungsgruppe delegiert. Die Stadt Gossau ist durch den Stadtpräsidenten vertreten, die Gemeinde Andwil durch den Gemeindepräsidenten und die übrigen Träger durch eine von ihnen bestimmte Person. Eine personelle Aufstockung des Gremiums als Folge von Mehrfachvertretung der Trägerschaftsorganisationen oder durch Personen, die nicht in die Trägerschaftsorganisationen eingebunden sind, ist nicht angezeigt.

Stadtrat

Beilage

Interpellation